

## **Aufruf**

### **Nachdenken über die Gründung einer *Freien Akademie Quellhof***

**Liebe Freunde,**

im Rahmen unserer Gespräche über die Zukunft des Quellhofs entstand bei uns die Idee der Gründung einer *Freien Akademie* als Plattform unserer bestehenden und zukünftigen Arbeit, als ein Forum für Forschung, Bildung und Soziale Kunst.

Wir wollen in den nächsten Monaten mit Euch und den Menschen der Region zusammen über diese Idee nachdenken, ins Gespräch kommen, einen Dialog führen.

In der Michaelizeit 2015 soll dann auf einer öffentlichen Klausur über die Erfahrungen gesprochen und die Frage der Gründung einer *Freien Akademie Quellhof* gemeinsam entschieden werden.

Als **Anfangsimpuls** dieses Prozesses des Nachdenkens laden wir Euch alle zu nachfolgender Veranstaltung ein:

#### ***Joseph, was ist eine Freie Akademie?***

**Buchpräsentation – Lesung – Gespräch - Ideen  
mit Rainer Rappmann, FIU-Verlag, Achberg**

**Impuls zur Gründung der *Freien Akademie Quellhof***

**So. 09. November 2014, 19 Uhr, Quellhof, Kirchberg-Mistlau**

Am 05. November 1976 interviewt Hinrich Gerresheim aus Anlass der Ausstellung „mit – neben – gegen“ in Frankfurt/Main Joseph Beuys. Seine Eingangsfrage: „Was ist eine Freie Akademie?“

Der FIU-Verlag, Achberg, nimmt dieses Gespräch zum Anlass für seine 18. Buchveröffentlichung: „*Joseph, was ist eine Akademie?*“

*Der Quellhof* in Kirchberg-Mistlau wiederum nimmt die Buchveröffentlichung zum Anlass, einen Impuls zur Gründung einer *Freien Akademie Quellhof* zu setzen.

Rainer Rappmann, der Beuys-Kenner, Verleger und Herausgeber des Buches ist Gast bei der Veranstaltung, auf der er seine Intention vorstellt und das Interview vollständig gelesen wird. Kurzfilme und Photos vervollständigen die Präsentation. Die MitarbeiterInnen des Quellhof stellen ihre Akademie-Idee vor.

#### **Intention und Motiv der Veranstaltung**

Warum ist dem Quellhof der Impuls und Rainer Rappmann sowie 30 Menschen, die mittels Sponsorship die Veröffentlichung ermöglicht haben, dieses Interview so wichtig?

Im Vorwort schreibt Rainer Rappmann dazu: „*Rohstoff unserer Zeit sei die Bildung: das eigentliches Kapital. Diese Erkenntnis hat sich bereits in breiten Teilen der Gesellschaft und schon gar in stereotypen Formulierungen unserer Politik und Wirtschaft herumgesprochen. Gehandelt aber wird aus ganz anderen Maximen, die hier nicht weiter ausgebreitet werden sollen, weil sie offensichtlich sind: Profit und Macht.*“

*Warum bringt der FIU-Verlag nach 38 Jahren dieses Gespräch mit Joseph Beuys noch einmal heraus? Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser bedeutendste Künstler der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts seiner Zeit in vieler Hinsicht voraus war. Nicht nur im Sinne seiner sinnlich-sichtbaren Kunst – die man derzeit bemüht ist weniger vergänglich, also musealer zu machen – aber im Hinblick auf seinen Lebensimpuls, den Menschen Mut zu machen, sich auf Ihre Kreativität und Schöpferkraft zu besinnen und sie in alle Bereiche des Daseins einzubringen und hineinzutragen.*

*Aus der gegenwärtigen Bildungsdebatte wird aus zweierlei Gründen zu wenig „Kapital“ geschlagen:*

*\* Zum einen vernachlässigt man die Kunst als die Erzieherin des Menschen schlechthin.*

*\* Zum anderen vollzieht man die Bildung und Erziehung immer noch in Formen des 19./20. Jahrhunderts, nämlich aus staatlich indoktrinierten Lehr- und Ausbildungsplänen, anstatt die Schulen in die Selbstverantwortung von Eltern, Lehrern und Schülern zu entlassen und ihnen eine auskömmliche Arbeitsgrundlage durch die gesellschaftlich finanzierte Bezuschussung auf der Basis gleicher Startbedingungen und Rechte zu gewähren."*

Einen spannenden Vorschlag macht Joseph Beuys in diesem Interview zur Nutzung der Windenergie. Auch hier ist er 1976, seiner Zeit weit voraus. Ein Vorschlag, der, wäre er frühzeitig gehört worden, einen neuen, spannenden Gesichtspunkt in den, auch in Hohenlohe, so emotional und konträr diskutierten Ausbau der Windenergie hätte bringen können.

Das Buch enthält Originalfaksimiles der Korrekturen von Joseph Beuys sowie einigen Photos der Interviewsituation, als auch einen Beitrag von Rainer Rappmann: *Die Freie Internationale Universität – Entstehung, Idee und Wirkung.*

## **Aufruf und Foren**

In der Zeit nach der Veranstaltung wollen wir einen Aufruf zum Nachdenken und Besprechen der Idee einer *Freien Akademie Quellhof* verfassen. Um diesen Aufruf mit Leben zu füllen, planen wir bis zu Michaeli 2015 verschiedene „Foren“:

Im Rahmen unserer **Mitgliederversammlung** Anfang 2015 soll es ein offenes Forum zum Austausch und zur Ideenbildung für alle Interessierten geben.

Unseren traditionellen „**Vorsatz**“, am 06.01.2015, wollen wir nutzen, um vor allem mit den Menschen aus Mistlau und der umliegenden Region über Idee einer *Freien Akademie Quellhof* ins Gespräch kommen. Für die Menschen und Initiativen der Region wollen wir im Frühjahr ein solches Forum schaffen.

Unser **Quellhof Sommerfest** im August 2015 soll der Rahmen für ein weiteres Begegnungs- und Austauschforum bieten und gleichzeitig der Ort für ein schon länger gehegtes Vorhaben sein: Euch, die SeminarteilnehmerInnen, DozentInnen und Freunde des Quellhofs, stärker in die Konzeption und Programmplanung des Quellhofs mit einzubeziehen, sprich, Euch aktiv nach Euren Wünschen und Ideen für die Formen und Inhalte unserer Arbeit und Angebote zu fragen.

Offen sind wir für weitere Foren, Impulse, Aktionen und Ideen von Euch, welche den Prozess des „Nachdenkens über die Gründung einer *Freien Akademie Quellhof* bereichern.

Wir freuen uns auf einen fruchtbaren und lebendigen Dialog mit Euch!

**Euer Quellhofteam**